



Seeberger KG verbessert Vertriebseffizienz mit Lawson Food & Beverage

In den letzten zehn Jahren realisierte die Seeberger KG rapide Umsatzzuwächse. Seinen Hauptumsatz macht das Ulmer Traditionsunternehmen mit Trockenfrüchten und Nüssen in Premiumqualität. Das elektronische Rückgrat des geschäftlichen Erfolgs bildet Lawsons ERP-System M3 Food & Beverage, dessen erste Komponenten bereits 1992 bei Seeberger eingeführt wurden.

„Wir können unsere Geschäftsprozesse besser nachvollziehen und haben eine hohe Transparenz über alle Abteilungen hinweg. Lawson M3 macht uns produktiver.“

Wolfgang Wagner, DV-Leiter Seeberger KG



Geschäftsvorteile

Als wichtigsten Effekt der Einführung des neuen Systems nennt Seebergers langjähriger EDV-Leiter Wolfgang Wagner die positiven Veränderungen der Geschäftsprozesse in dem Unternehmen. Dazu gehört beispielsweise die Beschleunigung der Auftragsbearbeitung: „Eigentlich waren wir schon vor der Einführung schnell und benötigten für den Auftragsdurchlauf gerade mal zwei Tage. Jetzt erledigen wir alle diese Vorgänge in nur einem Tag, was sich natürlich positiv auf die Kundenzufriedenheit auswirkt.“

Über alle Abteilungen hinweg ist der Informationsaustausch verbessert worden. „Wir können unsere Geschäftsvorgänge besser nachvollziehen und haben eine hohe Transparenz. Das Wissen und die Informationen Einzelner sind jetzt allen Mitarbeitern zugänglich. Da jeder bei uns im Haus über den Zugriff auf einen Rechner oder Bildschirm verfügt, können unsere Mitarbeiter über ihren eigenen Tellerrand hinaus schauen. Das macht uns insgesamt produktiver.“

Das gilt besonders für den Vertrieb. Dazu trägt die Anbindung von Lawson M3 an Seebergers Vertriebsinformationssoftware bei. Mit dieser Software können Außendienstmitarbeiter neue Aufträge vor Ort beim Kunden erfassen und noch am selben Tag über Telefon an Seeberger übermitteln. Wagner: „Bei uns werden die Aufträge dann in Lawson M3 Entry übernommen. Ein Auftrag wird generiert und die Auftragsbestätigung automatisch ausgedruckt. Umgekehrt sind auch unsere Außendienstmitarbeiter stets auf dem Laufenden, da alle aktuellen Aufträge übers Internet an eine Schnittstelle der Vertriebsinformationssoftware weitergeleitet werden.“

Neben seiner täglichen Routinearbeit kann ein Verkäufer nachsehen, ob der Einkauf schon neue Ware disponiert hat und wann diese verfügbar ist. Im Rahmen der Angebotserstellung kann er dieses Wissen nutzen und Kunden aktuelle Auskünfte über mögliche Liefertermine geben. Von Lawson M3 profitieren auch andere Abteilungen: So können sich beispielsweise Mitarbeiter des Labors darüber informieren, wann Ware eingekauft wurde, und ihre Planung für Laboruntersuchungen frühzeitig darauf einstellen.

Das Unternehmen

Ursprünglich als Kolonialwarengeschäft im Jahre 1844 gegründet, umfasst der Tätigkeitsbereich der Seeberger KG heute die Kernbereiche Trockenfrüchte und Kaffee. Mit 300 Mitarbeitern beliefert Seeberger die klassischen Großverbrauchermärkte wie Spar, REWE, Edeka oder Wal-Mart, aber auch den Einzelhandel, Feinkostgeschäfte und Reformhäuser. Im Zuge eines gestiegenen Qualitätsbewusstseins der Verbraucher setzte sich das Unternehmen in Deutschland und weiteren europäischen Staaten als Marktführer im Bereich Trockenfrüchte und Nüsse in Premiumqualität durch. Auch beim Kaffee hat sich Seeberger seit langem als Speziallieferant für die Gastronomie im süddeutschen Raum einen Namen gemacht. Letztes Jahr betrug der Umsatz rund 80 Millionen Euro.

14.000 Tonnen Trockenfrüchte, Nüsse und Kaffee durchlaufen das Unternehmen mit Sitz im Industriegebiet Donautal jährlich. Circa 50 verschiedene Arten von Trockenfrüchten in verschiedenen Verpackungsvarianten gehören zum hauseigenen Sortiment. Alle müssen geprüft, fachmännisch eingelagert und weiter verteilt werden. „Zumeist kaufen wir unsere hochwertigen Trocken- und Nussprodukte einmal jährlich bei den Erzeugern ein. Über das Jahr verteilt liefern wir diese dann in gleichbleibend hoher Qualität an unsere Kunden aus“, erläutert Wolfgang Wagner. „Um unsere Qualitätsansprüche zu erfüllen, setzen wir neben hochqualifizierten Einkäufern und einem eigenen Labor auch ein vollautomatisiertes Hochregallager mit vier Temperaturzonen zwischen 8 und 16° Celsius und einer Stellfläche von 20.000 Paletten ein. Jeder Artikel wird dort automatisch in die für ihn optimale Zone eingelagert.“



„Wir hatten einen sehr kompetenten Lawson-Berater, mit dem wir gemeinsam alle Geschäftsprozesse neu überdacht und dann weitgehend in das System integriert haben.“

Wolfgang Wagner
DV-Leiter
Seeberger KG

Die Eigenarten des Handels mit Trockenfrüchten, Nüssen und Kaffee stellen eine Reihe komplexer Anforderungen an das ERP-System des Unternehmens: Am bedeutendsten sind eine durchgängige Mehrsprachigkeit, eine Abrechnung in unterschiedlichen Währungen sowie eine gute Anbindung an das Hochlagersystem LFS 400 und an das Dokumentenmanagementsystem der Firma Docuware. Auch weitere Geschäftsvorgänge wie Qualitätssicherung, Vertriebsabwicklung, Produktionssteuerung und EDI müssen durch das eingesetzte ERP-System abgedeckt werden.

1992 begann Seeberger, das bisherige ERP-System MASII abzulösen. Unter anderem, weil IBM dessen Weiterentwicklung eingestellt hatte. Aber auch andere Gründe spielten eine Rolle: die seinerzeit vom Gesetzgeber geforderte durchgängige Chargenverfolgung, die Erweiterung des Auslandsgeschäfts und die Anbindung an ein neu erstelltes, vollautomatisches Hochregallager.

Warum Lawson?

Im Auswahlprozess konnte sich Lawson mit M3 gegen MAS90, Steeb/SAP, Ratioplan, Lunzer&Partner, Spielmann und Experteam durchsetzen. Nach Einschätzung Wagners liegen die Gründe dafür in der damaligen Neuentwicklung auf der AS/400-Plattform, der Chargenverfolgung, der durchgängigen Unterstützung von Fremdwährungen, der Mehrsprachigkeit und einer überzeugenden Präsentation der Lawson-Berater. Ausschlaggebend waren außerdem die kurzen Anfahrtswege der Berater und Programmierer.

Die Implementierung

Die Lawson-Implementierung erfolgte nach gründlicher Vorplanung: „Wir hatten einen sehr kompetenten Berater als Ansprechpartner, mit dem wir gemeinsam alle Geschäftsprozesse neu überdacht und dann weitgehend in das System integriert haben“, berichtet Wagner. Dabei ging die Ablösung von MASII modulweise vor sich. In der Übergangszeit nutzte Seeberger Schnittstellen zu den noch eingesetzten MASII-Modulen. Dank einer guten Vorplanung lief der gesamte Konversionsvorgang ohne Probleme ab, wobei Termine und Kostenvorgaben weitgehend eingehalten wurden. Parallel dazu führte das Unternehmen ein neues, vollautomatisches Hochregallager ein und schuf Schnittstellen von Movex zum Lagerführungssystem. Während der gesamten Umstellungsphase, die 1994 beendet war, konnte Seeberger das Alltagsgeschäft problemlos weiterführen.

Zurzeit existieren Schnittstellen zum Lagerführungssystem, zum Vertriebsinformationssystem und zum Dokumentenmanagementsystem. Außerdem ist ein EDI-Konverter eingerichtet. Als Plattform für Movex dienen AS/400 S20-Rechner mit OS/400-Betriebssystem und DB/400-Datenbank. Rund 80 Anwender nutzen das System am Stammsitz in Ulm. Dabei kommen größtenteils Rechner mit einer 5250-Emulation an reinen Dateneingabeplätzen aber auch einige Twinax-Terminals zum Einsatz. Schrittweise werde das Unternehmen auf den Lawson M3-Explorer umstellen, so Wagner. Denn: „Oft ist die grafische Darstellung komplexer Daten und Vorgänge, wie sie der Lawson M3-Explorer ermöglicht, viel eingängiger. So sind mit Lawson erzeugte aussagekräftige Diagramme etwa in der komplexen Produktionsplanung sehr hilfreich.“

Zukunftsperspektiven

Lawson M3 Food & Beverage wird inzwischen von allen Anwendern als unentbehrliches Arbeitsinstrument angesehen, das durch seine hohe Integration alle wichtigen Informationen abteilungsübergreifend liefert. Die beim Projektstart 1991 definierten Erstziele sind erreicht worden. Für die Zukunft denkt Seeberger an die Anschaffung weiterer Module zum Ausbau der Bedarfs-, Produktions- und Budgetplanung.



Deutschland **Lawson Software
Deutschland GmbH**
ProACTIV-Platz 3
D-40721 Hilden
Deutschland
Tel. +49 2103 89 06 0
Fax +49 2103 89 06 199

Schweiz **Lawson Software
Switzerland A.G.**
P.O. Box 3461
Chollerstrasse 23
CH-6303 Zug
Schweiz
Tel. +41 41 748 68 68
Fax +41 41 748 68 48

Österreich **Lawson Software Austria
EDV-Beratungs Ges.m.b.H.**
Lassallestraße 9b
A-1020 Wien
Österreich
Tel. +43 1 49 103 0
Fax +43 1 49 103 299

infoce@lawson.com
www.lawson.com

Die Lösung

Bei dieser Installation unterstützt Lawson folgende Prozesse: Auftrags-erfassung, Lagerhaltung, Qualitätssicherung, Vertriebsabwicklung, Produk-tionssteuerung und EDI.

Plattform: IBM iSeries (AS/400) auf OS/400 und mit DB2/400.

Seeberger KG

Das 1844 gegründete Traditionsunternehmen mit Firmensitz in Ulm beschäftigt 300 Mitarbeiter und setzte 2001 mit seinen Qualitätsprodukten im Lebensmittelbereich rund 80 Millionen Euro um. Seeberger beliefert neben den klassischen Großverbrauchermärkten wie Spar, Wal-Mart, REWE oder Edeka auch den Einzelhandel, Feinkostgeschäfte und Reformhäuser. Kernprodukte sind Trockenfrüchte und Nüsse in Premiumqualität, bei denen Seeberger die Marktführerschaft in Deutschland und anderen europäischen Ländern erzielt hat.